

TOURISMUSREFORM

FÜR KÄRNTEN



UNSER ZIEL

**KÄRNTENS TOURISMUS
INTERNATIONAL WIEDER IN DIE
POLE-POSITION BRINGEN!**

DIE TOURISMUSREFORM BESTEHT AUS 3 TEILEN

Strukturreform

Für effizientere Organisation

- Mehrgemeindige Tourismusverbände
- Aktive Mitgestaltung der Unternehmer:innen
- Regionale Erlebnisräume und Tourismusforen

Aufgabenreform

Für klare Zuständigkeiten

- Steuerung durch Kärnten Werbung
- Angebotsentwicklung durch Tourismusverbände
- Stärkere Zusammenarbeit

Abgabenreform

Für moderne Finanzierung

- Einheitliche Aufenthaltsabgabe
- Elektronische Gästemeldung
- Neuer Infrastruktur- und Mobilitätsfonds

ERLEBNIS-INFRASTRUKTUR

**Moderne
touristische
Infrastruktur**

**Infrastruktur- und
Mobilitäts-Fonds
als Verstärker**

**Freie Fahrt
mit
GästeCard**

**Mehrjährige
Investitionspläne**



**KÄRNTEN WIRD ZUM ATTRAKTIVSTEN
URLAUBSLAND MIT EINEM UMFASSENDEN
NACHHALTIGEN MOBILITÄTSANGEBOT**

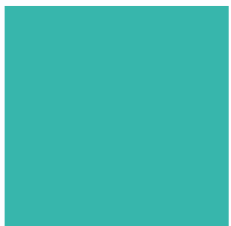
FREIE FAHRT MIT GÄSTECARD WETTBEWERBSVORTEIL FÜR KÄRNTEN



... automatisch und unkompliziertes Ticket mit der Gästecard beim Einchecken



... Urlaub in einer Destination, für die Nachhaltigkeit wichtig ist



... Nutzung des gesamten bestehenden ÖV Angebotes in ganz Kärnten bis Lienz (Nahverkehr ÖBB, Fernverkehr ÖBB, Stadtverkehr Klagenfurt und Villach, alle Regionalbusse)



... Aufteilung:
0,30 € Nutzung des gesamten bestehenden ÖV Angebots

WAS BRINGT ES DEM TOURISMUS?



Wettbewerbsvorteil für Kärnten



Gast erhält sofort eine verbesserte Leistung



Starke Marketingaussage



Win-Win Situation für alle Beteiligten



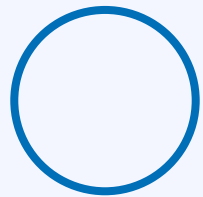
Umfassende Argumentation für Aufenthaltsabgabe



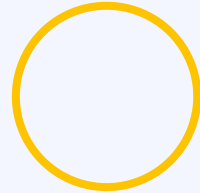
Begeisterte Gäste

KÄRNTNER TOURISMUSGESETZ

ZIELE DES KÄRNTNER TOURISMUSGESETZES



Kooperation



**Lebens- und Urlaubsraum für
Gäste und Einheimische**



**Landestourismusstrategie
und Tourismusmarke
Kärnten als Basis**



**Nachhaltige Entwicklung
des Kärntner Tourismus**



**Qualität und Innovation
im Tourismus -
Wettbewerbsfähigkeit**



**Stärkung der
Tourismusgesinnung**



LANDESTOURISMUSSTRATEGIE KLARE ZIELE, KONSEQUENTES HANDELN

KÄRNTEN WERBUNG

VIELSEITIGE AUFGABENGEBIETE – NEU HINZUGEKOMMEN



Landesweite Verkaufsförderung



Landesweites Gäste-
Informationssystem



Servicierung der
Tourismusbetriebe



Marktforschung und Daten



Kooperation der
Tourismusorganisationen



Ausbau der internationalen
Vermarktung



Koordination der regionalen
Tourismuskonzept &
Investitionspläne

BESSERES GÄSTEERLEBNIS



Zentrale Website



**Zukunfts-
fähige Gäste-
Information**



**Innovation und
Produktentwicklung**



**Verstärkung
Servicierung
der Betriebe**

VERKAUFSFÖRDERUNG

STRATEGIE

**ANGEBOT
KÄRNTEN (BETRIEBE)**

Produktentwicklung
Inspiration &
Begeisterung
Beratung

VERNETZUNG

Verkürzung der
Buchungswege

MARKT

Inspiration &
Begeisterung
Beratung
Unterstützung
B2C-Verkauf

ERFOLGSKONTROLLE

Verkaufsförderung



Zentrale Steuerung durch KW



KW Primärer Kontakt am Markt
mit potentiellen Marktpartner



Reiseveranstalter- Kooperationen
- TVB kann KW Auftritt verstärken



In jedem TVB ein regionaler
Ansprechpartner für VF
(Studienreisen, Buchungs-
Anfragen...)

TOURISMUSVERBÄNDE



KÄRNTENS TOURISMUSVERBÄNDE AB 2027



TOURISMUSVERBAND

ÜBERSICHT DER AUFGABEN



Umsetzung und Kommunikation
der Landestourismusstrategie



Operative Vermarktung
Marketingkampagnen



Errichtung und Erhaltung
Touristischer Infrastruktur



Regionales Tourismuskonzept
und Investitionsplan



Management touristischer
Erlebnisräume,
Organisation des Tourismus vor Ort



Servicierung der Tourismusbetriebe



Entwicklung von innovativen
Leitprodukten und Angeboten



Information, Unterhaltung und
Betreuung der Gäste,
Nächtigungsrelevante Events

TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR

TVB ist zuständig für die Errichtung, Erhaltung und Betrieb eigener Anlagen der **touristischen Infrastruktur** (z.B. MTB-Center)

Gemeinde ist zuständig für die **öffentliche Freizeitinfrastruktur** (iR der Daseinsvorsorge – kommunale Infrastrukturpolitik – Parks, Anlagen, Schwimmbad, Rad- /Wanderwege ...)



REGIONALES TOURISMUSKONZEPT

Zeitraum: 5 Jahre (Evaluierung)

Beachtung der Landestourismusstrategie

INHALTE

- ✓ Festlegung von Geschäftsfeldern
- ✓ Produkt- und Angebotsentwicklung
- ✓ Gästeunterhaltung
- ✓ Investitionsplanung



INVESTITIONSPLAN

**Jährlich
evaluieren**

**Landesregierung
und
Vollversammlung
informieren**

**Basis für
Investitionen der
touristischen
Infrastruktur im
TVB Gebiet**

**Basis für
landesweite
Koordinierung im
Infrastruktur- und
Gästemobilitäts-
beirat**

TOURISMUSVERBAND ORGANISATION

- ✓ Errichtung durch **Verordnung**
- ✓ Körperschaft öffentlichen Rechts
- ✓ **Organe:** Vollversammlung, Vorstand, Vorsitzender, Kontrollausschuss
- ✓ Vorstandswahl – **Funktionsperiode: 5 Jahre**
- ✓ Personal-, Budget- und Ergebnisverantwortlichkeit
- ✓ Aufsicht des Landes

LEITUNGS- UND GREMIENSTRUKTUR

Eigentümer-
Gremium

Vollversammlung
Unternehmer und Gemeinden ($\hat{=}$ Bürgermeister)

Strategisches
Steuerungs-
Gremium

Vorstand
12 Mitglieder:
6 Unternehmer der Wählergruppen **A**, **3 Unternehmer** der Wählergruppe **B** und **3 Bürgermeister**

Kontroll-
Gremium

Kontrollausschluss
3 Unternehmer und 2 Gemeindevertreter

Operative
Leitung

Geschäftsführer

Erlebnisraum-Manager pro Erlebnisraum

KOMPETENZEN DER VOLLVERSAMMLUNG

Strategische Verantwortung

- Wahl des Vorstandes
- Wahl des Kontrollausschusses
- Erlassung der Geschäftsordnung

Budgetäre Verantwortung

- Haushaltsplan, Jahresabschluss
- Aufnahme Darlehen und Investitionen > 30 % des Budgets
- Festsetzung eines Tourismusbeitrages
- Beschluss über Veräußerung von unbeweglichem Vermögen

KOMPETENZEN DES VORSTANDES

Budgetäre Verantwortung

- Haushaltsplan, Jahresabschluss
- Außerplanmäßige Investitionen
- Investitionen, Verträge, Beteiligungen

Personelle Gestaltung

- Bestellung und Abberufung Geschäftsführer/ Erlebnisraummanager
- Ausübung von Gesellschafterrechten

Strategische Aufgaben

- Planung der Aufgabenerfüllung
- Regionales Tourismuskonzept
- Beteiligung an Kapitalgesellschaften

Anträge an Vollversammlung

- Einhebung Tourismusbeitrag
- Aufnahme Darlehen > 30 % des Budgets

KOMPETENZEN DES KONTROLLAUSSCHUSSES

Überwachung der laufenden Gebarung

- Laufende Kontrolle
- Kontrolle Kassenführen

Vorprüfung des Jahresabschlusses

- Niederschrift für Vorstand
- Beiziehung Wirtschaftstrehänder

KOMPETENZEN DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Budgetäre Verantwortung

- Laufende Geschäftsführung
- Operative Leitung des TVB und Einrichtungen
- Haushaltsführung
- Haushaltsplanung und Jahresabschluss

Personelle Gestaltung

- Bestellung und Vorgesetzter aller Bediensteten des TVB (außer des Erlebnisraummanagers)

Strategische und Operative Aufgaben

- Regionales Tourismuskonzept
- Investitionsplan
- Umsetzung der Konzepte und Pläne

Kooperation und Koordination

- Organisation und Durchführung von Tourismusforen

ERLEBNISRAUM - MANAGER

Unterstützung des Geschäftsführers in allen Belangen

Ansprechpartner für Betriebe im Erlebnisraum

Ansprechpartner für Gemeinden im Erlebnisraum

Projektkoordination mit örtlichen Gremien

Teilnahme an Vorstandssitzungen und Vollversammlung

TOURISMUSFORUM

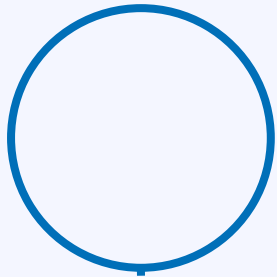
- ✓ Pflicht: Mindestens 1 x pro Jahr in Gemeinden > 100.000 Nächtigungen
- ✓ Jederzeit bei Bedarf in Gemeinde, Erlebnisraum, TVB Gebiet
- ✓ Organisation durch Geschäftsführung und Erlebnisraummanager
- ✓ Teilnehmer: alle Pflichtmitglieder, Bürgermeister, Erlebnisraummanager, Vorstand des TVB, Experten

ZIELE

- ✓ Themenbezogene Anregungen und Empfehlungen zur nachhaltigen und zielgerichteten Entwicklung des örtlichen Tourismus
- ✓ Dialogische Beteiligung aller ermöglichen

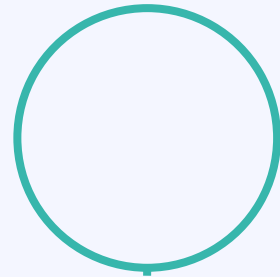
MEHR MITTEL FÜR DEN KÄRNTNER TOURISMUS

TOURISMUSPEZIFISCHE ABGABEN



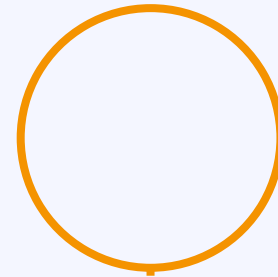
**Aufenthalts-
abgabe**

€ 3,6 (€ 3,1 auf
Campingplätzen)



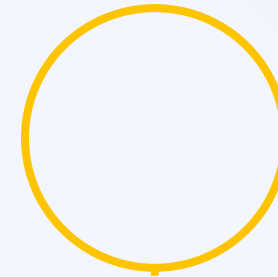
**Infrastruktur-
und Mobilitäts-
beitrag**

€ 0,9



**pauschalierte
Aufenthaltsabgabe**

für
Ferienwohnungen
und Dauercamper



**Tourismus-
abgabe**

wie bisher








**Tourismus-
beitrag**

freiwillig

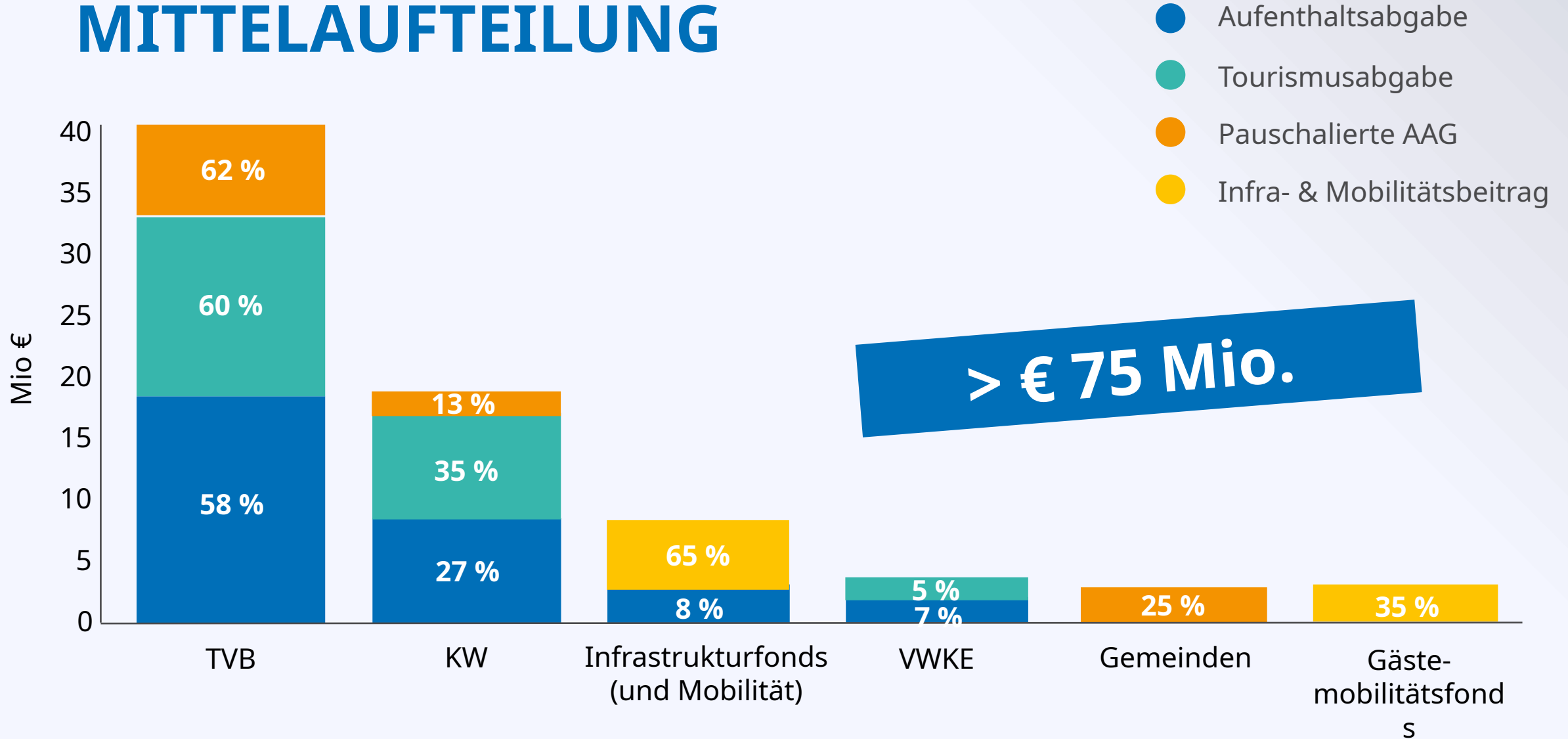
indexiert

TOURISMUSBEITRAG

-  für touristische Projekte
-  für das Gebiet des gesamten Tourismusverbandes:
maximal 50 % Erhöhung der Tourismusabgabe
-  für das Gebiet einzelner Gemeinden des
Verbandsgebietes: maximal 100 % Erhöhung
der Tourismusabgabe
-  Vollversammlungsbeschluss
-  6 Wochen vor Beschluss detaillierte
Projektinformation an alle Mitglieder



MITTELAUFTEILUNG



AKONTIERUNGEN AAG UND TAG



Vierteljährliche Akontierungen –
Basis Durchschnitt der taxen-
pflichtigen Übernachtungen der
vergangenen drei Jahre



TAG: am 1. Feber, 1. April,
1. Juli, 1. Oktober

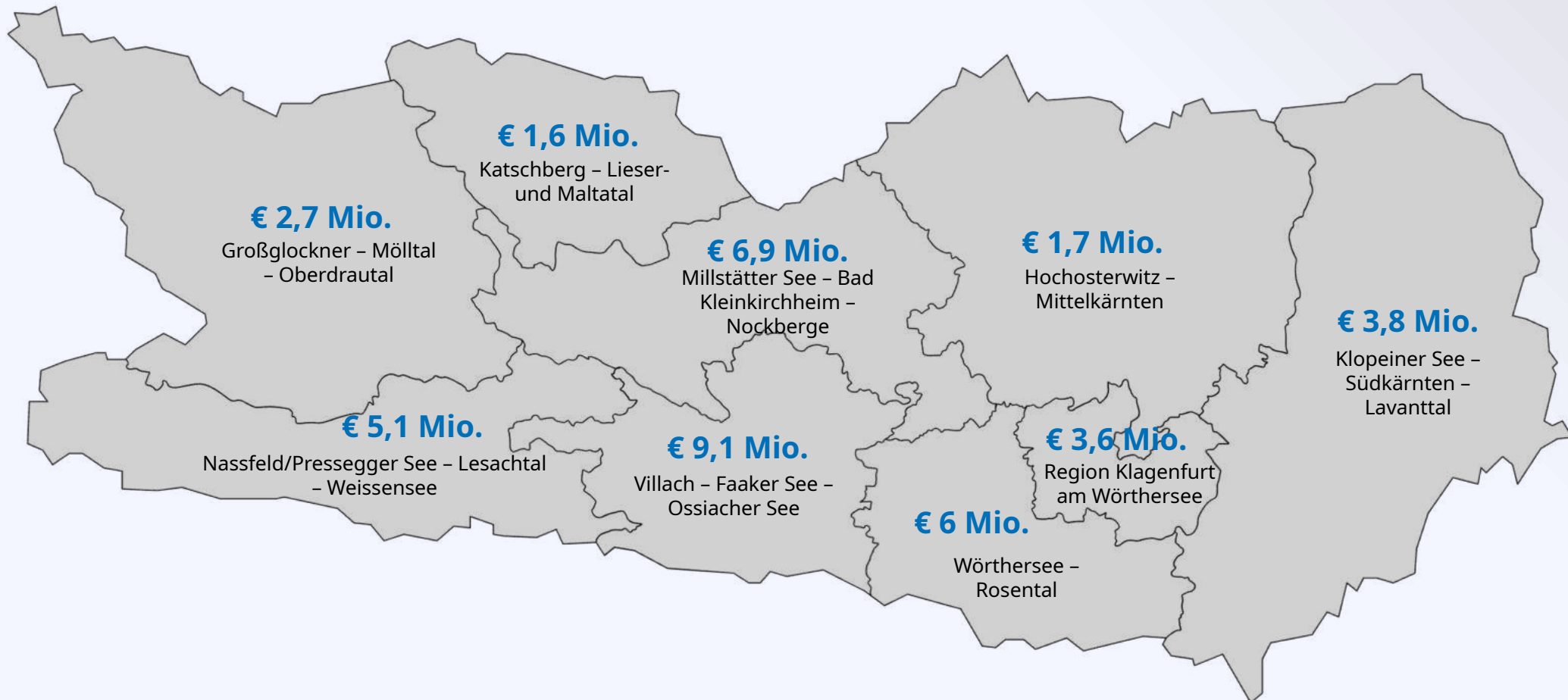


AAG: am 15. März, 15. Juni, 15.
September, 15. Dezember



pAAG: keine Akontierung;
Auszahlung im Jahr des Einlangens
beim Land bis 31.10.

REGIONALE VERTEILUNG TVB-MITTEL



BUDGET TOURISMUSVERBÄNDE

TVB	AAG, pAAG	Basiskonto TAG	Budget p.a.	Gästemobilitäts- fonds (ÖV)	Infrastrukturfonds (Mobilität & Infrastruktur)	Summe inkl. Gästemobilitäts- fonds und Infrastrukturfonds
Großglockner Mölltal Oberdrautal	€ 1.890.000	€ 760.000	€ 2.650.000	€ 2.800.000	€ 7.900.000	€ 51.120.000
Mittelkärnten	€ 910.000	€ 810.000	€ 1.720.000			
KLM	€ 1.140.000	€ 420.000	€ 1.560.000			
KSL	€ 2.270.000	€ 1.540.000	€ 3.810.000			
MBN	€ 4.910.000	€ 2.030.000	€ 6.940.000			
NLW	€ 3.650.000	€ 1.400.000	€ 5.050.000			
Klagenfurt	€ 1.190.000	€ 2.400.000	€ 3.590.000			
Villach Faaker See Ossiacher See	€ 5.790.000	€ 3.290.000	€ 9.080.000			
WRT	€ 4.420.000	€ 1.610.000	€ 6.030.000			
Summe	€ 26.160.000	€ 14.260.000	€ 40.420.000			

GÄSTEMOBILITÄTSFONDS



Verwaltungsfonds - Eigenmittel der
Tourismusverbände



Freie Fahrt Gäste-CARD – Tarifabgeltung bestehender ÖV



Integriert in digitale oder physische **Regionskarten**



Fernverkehr, ÖBB Nahverkehr, alle Regionalbusse, Stadtverkehre

INFRASTRUKTURFONDS



Verwaltungsfonds - Eigenmittel der
Tourismusverbände



Für touristische **Mobilität** und **touristische Infrastruktur**



Leuchtturmprojekte, regionsübergreifende
Projekte, Verbesserung der Basisinfrastruktur



Bahnhof-Shuttle, Zusatzlinien, Wanderbusse








Infrastruktur- und Mobilitätsbeirat zur Beratung des
Tourismusreferenten

NÄCHSTE SCHRITTE



FAHRPLAN



VERORDNUNGEN ZUM K-TG

-  Errichtung Tourismusverbände und Einteilung in Erlebnisräume
-  Haushaltsführung und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung
-  Aufgabenübertragung an KW und Mittelzuteilung
-  Musterwählergruppenliste
-  Mustergeschäftsordnung

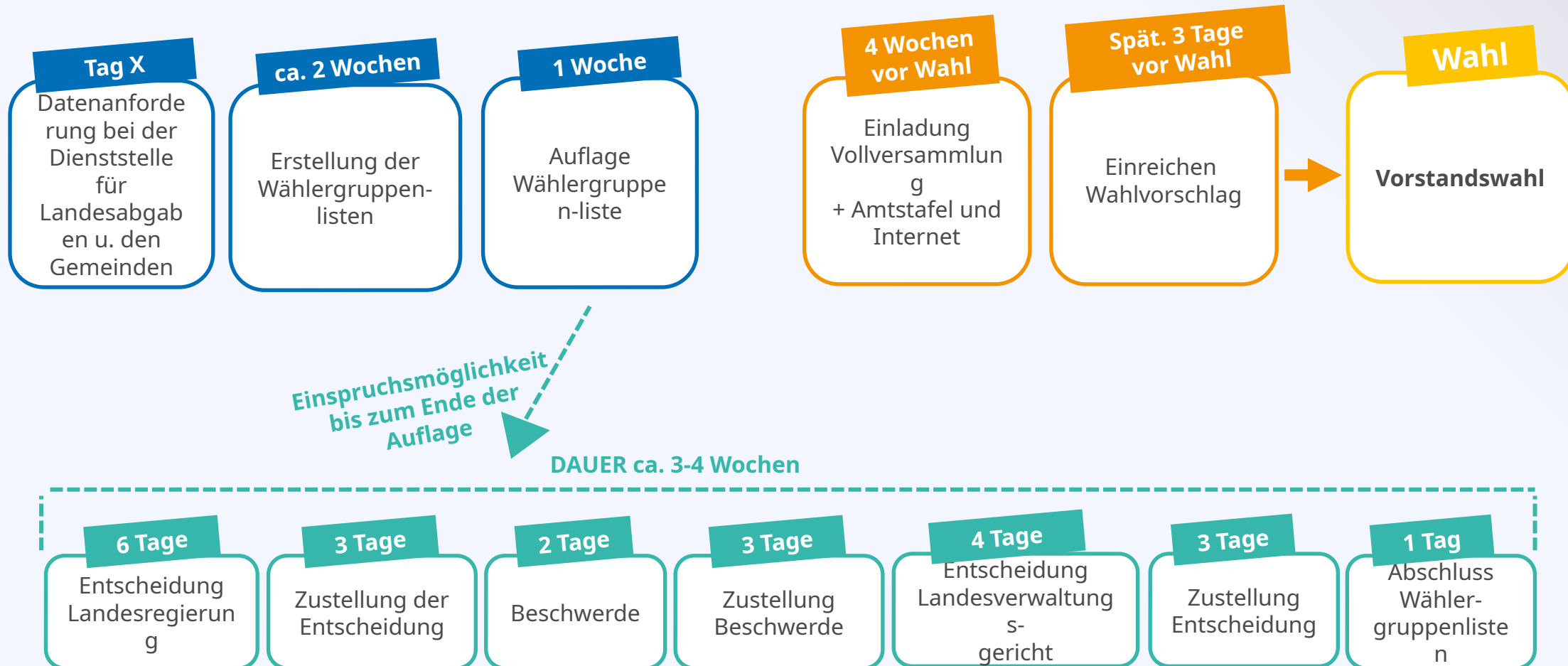
ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

-  **Gesamtrechtsnachfolge**
-  Eigenkapital, Rückstände – **3 Jahre**
-  **Regionale Tourismusorganisationen** – Beherrschung anstreben bis Ende 2027
-  Regions-Geschäftsführer → **Geschäftsführer TVB**
-  **Vorsorge für regionale Tourismusorganisationen** durch Beschlüsse in TVB

**Informationsveranstaltung „Rechtsthematiken“ am
17. April im Hotel Sandwirth für TVB / TR**

ABLAUF VORSTANDSWAHL

Gesamt-DAUER ca. 8 Wochen





BUDGET 2027

**Erstellung bis Ende
November 2026 = Eröffnungsbilanz**

Übermittlung TVB Budget (vorläufige
Jahresrechnung 2026) an die GF der
Tourismusregionen bis Ende September

**„Veränderung ist am Anfang schwer,
in der Mitte chaotisch
und am Ende wunderbar!“**

- Robin Sharma -

www.tourimusreform.at